

Das Bild der Woche



Bevor diesmal der Reichspräsident das in Berlin befindliche Korps der ausländischen Diplomaten zur Entgegennahme der Neujahrswünsche (Bild oben links) empfing gab er selbst eine Neujahrswünsche an sein Volk, die allerdings insofern nicht ganz gelang, als deren Radiübertragung durch Kommunisten gestört wurde. Aus Halle erschien dann am 1. Januar zum ersten Male seit dem Kriege wieder eine Abordnung der sogenannten Haller bei Reichsoberhaupt, um zur Neujahrgratulation Salz, Soleier und Schlackwurst zu bringen (Bild oben rechts). Unser Bild links zeigt die Stelle des Kabelschachtes in Berlin-Neukölln, an der die Störer der Hindenburg-Rundfunkrede das Kabel anzapften und die Rede störten. Das Bild in der Mitte zeigt das Arbeitszimmer des Reichspräsidenten, von dem aus er die Neujahrrede hielt. Daneben der päpstliche Nuntius in Berlin, der als Doyen des diplomatischen Korps die Neujahrswünsche an Hindenburg delamierte.



Sturm in Indien

Die Massen des indischen Volkes sind wieder in Bewegung und die britische Regierung hoffte durch die Verhaftung des Verräters Gandhi der Lage erneut Herr zu werden, was ihr aber keineswegs gelang. Unser Bild zeigt in der linken Hälfte das Yerwada-Gefängnis in Puna, wohin Gandhi mit seinen Anhängern gebracht wurde, in der rechten Hälfte die Verbrennung britischer Waren. Links unten Gandhi, rechts unten Patel, oben rechts der englische Vizekönig Lord Willingdon.



Holländisches Gold für Frankreich

In der letzten Zeit wandert holländisches Gold nach Paris. Unser Bild rechts zeigt einen solchen holländischen Goldtransport per Flugzeug für die Bank von Frankreich.



Ein Pariser Frauengefängnis verschwindet

Das alte, berühmte Frauengefängnis St. Lazare, in dessen Hof unser Bild links einen Blick gewährt, wird jetzt niedergedrückt. In dem Gefängnis, das den Anforderungen des modernen Strafvollzuges längst nicht mehr genügte, waren eine Reihe interessanter Persönlichkeiten eingekerkert.

Hier tagt die Reparationskonferenz

Am 18. Januar soll, wie bekannt, die Regierungskonferenz zur Lösung der Reparationszahlungen in Lausanne beginnen. Die Konferenz wird in einem der größten Hotels der Stadt tagen, das diesen Saal zur Verfügung gestellt hat (Bild rechts). Von dieser Konferenz hängt für die deutsche Bourgeoisie außerordentlich viel ab. Gelingt es ihr dort nicht, ihre kurzfristigen Kredite zu verlängern, dann wachsen ihre Schwierigkeiten ins Unermessliche.

